

Amt, Datum, Telefon

510 Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-, 28.01.2020,
51-26 24

Drucksachen-Nr.

10164/2014-2020

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss UA Jugendhilfe	12.02.2020	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	12.02.2020	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	18.02.2020	öffentlich
Fachbeirat für Mädchenarbeit	01.04.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ausweitung der Flexiblen Erziehungshilfe an den Offenen Ganztag

Betroffene Produktgruppe

11 06 02 Förderung von Familien

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 23.06.2010, TOP 11, Drucksachen-Nr. 0947/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 08.09.2010, TOP 7, Drucksachen-Nr. 0947/2009-2014
Schul- und Sportausschuss, 28.09.2010, TOP 3,7, Drucksachen-Nr. 0947/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 06.04.2011, TOP 5, Drucksachen-Nr. 2289/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 14.04.2011, TOP 4, Drucksachen-Nr. 2289/2009-2014
Schul- und Sportausschuss, 03.05.2011, TOP 3,5, Drucksachen-Nr. 2289/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 07.11.2012, TOP 7, Drucksachen-Nr. 4802/2009-2014
Schul- und Sportausschuss 04.12.2012, TOP 3,5, Drucksachen-Nr. 4802/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 08.05.2013, TOP 7, Drucksachen-Nr. 5639/2009-2014
Schul- und Sportausschuss, 04.06.2013, TOP 3.8, Drucksachen-Nr. 5639/2009-2014
Fachbeirat für Mädchenarbeit, 22.05.2013, TOP 4, Drucksachen-Nr. 5639/2009-2014
Integrationsrat, 22.05.2013, TOP 10, Drucksachen-Nr. 5639/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 05.03.2014, TOP 7, Drucksachen-Nr. 6973/2009-2014
Schul- und Sportausschuss, 01.04.2014, TOP 3.5, Drucksachen-Nr. 6973/2009-2014
Fachbeirat für Mädchenarbeit, 14.05.2014, TOP 4.3, Drucksachen-Nr. 6973/2009-2014
Jugendhilfeausschuss, 06.03.2019, TOP 15, Drucksachen-Nr. 8215/2014-2020
Integrationsrat, 20.03.2019, TOP 1, Drucksachen-Nr. 8215/2014-2020
Schul- und Sportausschuss, 26.03.2019, TOP 3.12, Drucksachen-Nr. 8215/2014-2020
Fachbeirat für Mädchenarbeit, 22.05.2019, TOP 15, Drucksachen-Nr. 8215/2014-2020
Jugendhilfeausschuss, 20.11.2019, TOP 12, Drucksachen-Nr. 9675/2014-2020
Schul- und Sportausschuss, 26.11.2019, TOP 3.8, Drucksachen-Nr. 9675/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss / Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung des Projektes „Hilfe zur Erziehung an den Offenen Ganztag“ am Standort Plaßschule mit dem Träger der Hilfe zur Erziehung ... vorzunehmen:

Begründung:**1. Ausgangssituation und Auftragslage**

Die Lebenswelt von Schulkindern und ihren Familien verändert sich aufgrund der zunehmenden Ausweitung von Ganztagsangeboten an den Schulen erheblich. Immer mehr Grundschul Kinder besuchen das offene Ganztagsangebot oder auch den gebundenen Ganztag und dementsprechend wird Schule vermehrt ein Lebensort von Kindern.

Durch die längere Verweildauer an den Schulen müssen sich diese jedoch auch immer häufiger mit den sozialen und familiären Problemlagen der Kinder und ihrer Familien auseinandersetzen. Bei einer Anzahl von Kindern/Familien wird so offensichtlich, dass sie neben Unterstützungs- und Förderangeboten durch Schule weitergehende Unterstützung in Form von Hilfe zur Erziehung benötigen.

Auch die Angebote der Hilfe zur Erziehung müssen sich dieser veränderten Lebenswelt von Kindern stellen. Dort wo ein Kind am offenen Ganztag teilnimmt, werden die zeitlichen Ressourcen für z.B. die Durchführung einer Erziehungsbeistandschaft stark eingeschränkt. Ein Kind, das den gebundenen Ganztag besucht, kommt für eine Aufnahme in z.B. eine Tagesgruppe kaum in Frage.

Auf Grund der oben beschriebenen Entwicklung erfolgte ab 2008 die Teilnahme an einem Werkstattprojekt des LWL – Landesjugendamtes. Im Jahr 2010 haben der Jugendhilfeausschuss und der Schul- und Sportausschuss die Verwaltung mit der Umsetzung des Projektes „Flexible Erziehungshilfe an den Offenen Ganztag“ beauftragt. Der Beschluss beinhaltete eine modellhafte Erprobung in einem Zeitraum von zwei Jahren und wurde an vier Standorten umgesetzt. Im Jahr 2014 erfolgte die Erweiterung um weitere vier Standorte sowie die Übernahme in das Regelangebot.

Vor dem Hintergrund der im Rahmen dieser Angebote gemachten Erfahrungen haben der Jugendhilfeausschuss und der Schul- und Sportausschuss im März 2019 u.a. folgenden Beschluss gefasst:

„Das Jugendamt wird mit einer kostenneutralen Erweiterung des Regelangebots „Flexible Erziehungshilfe an den Offenen Ganztag“ an drei bis vier neuen Standorten beauftragt. Maßgeblich für die Auswahl der neuen Standorte ist der jugendhilfeplanerische Bedarf. Zur Gewinnung geeigneter Träger für die Umsetzung der Erweiterung ist ein Interessenbekundungsverfahren unter den freien Trägern der Hilfe zur Erziehung einzuleiten, die zur Kostenneutralität Plätze in ihren Tagesgruppen oder in der von ihnen durchgeführten Sozialen Gruppenarbeit abbauen können. Über die Trägerschaft entscheidet der Jugendhilfeausschuss.“

Am 20.11.2019 bzw. 26.11.2019 haben der Jugendhilfeausschuss bzw. der Schul- und Sportausschuss die Trägerschaft für die drei Schulstandorte Bückardtschule, Hans-Christian-Andersen-Schule und Stieghorstschule vergeben.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, für den vierten Schulstandort Plaßschule im Rahmen eines neuen Interessenbekundungsverfahrens einen Träger zu suchen, da sich im ersten Interessenbekundungsverfahren kein Träger interessiert gezeigt hatte.

2. Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens

Gezielt für den Standort Plaßschule ist ein zweites Interessenbekundungsverfahren unter den Trägern der Hilfe zur Erziehung durchgeführt worden, die entweder Tagesgruppenplätze oder Soziale Gruppenarbeit anbieten, weil diese Träger in der Lage sind, durch eine Angebotsverlagerung die geforderte Kostenneutralität zu ermöglichen.

Eingegangen sind zwei Interessenbekundungen (in alphabetischer Reihenfolge):

- AWO Bezirksverband OWL e.V.
- Jugendhilfe Bethel OWL

Die Interessenbekundungen sind als Anlagen 1 und 2 beigefügt. Die Kalkulationsdaten liegen der Verwaltung vor und sind geprüft worden; aus datenschutzrechtlichen Gründen sind sie jedoch geschwärzt worden.

So wie an den anderen Schulstandorten auch hat eine Prüfung insbesondere unter folgenden Grundvoraussetzungen stattgefunden:

- Erfahrung des Trägers in der Hilfe zur Erziehung,
- Erfahrung des Trägers in der Zusammenarbeit mit Schulen,
- Nachweis der Kostenneutralität und
- der Umstand, dass der sich interessierende Träger für die „Flexiblen Erziehungshilfe an den Offenen Ganztag“ (HzE an OGS) nicht gleichzeitig Träger der OGS an dieser Schule ist.

Beide Interessenten verfügen über eine mehrjährige Erfahrung im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung und in der Betreuung von Familien mit Schulkindern. In dieser Einzelfallarbeit gehören Kontakte und Absprachen mit Schulen zum Standard.

Beide Anbieter verfügen darüber hinaus über konkrete Erfahrungen im Rahmen der HzE an OGS. Der AWO Bezirksverband OWL e.V. bietet HzE an OGS bereits an der Rußheideschule und an der Osningschule an. Die Jugendhilfe Bethel OWL hat bereits Angebote im Rahmen der HzE an OGS an der Gebrüder-Grimm-Schule, der Martinschule, der Astrid-Lindgren und der Wellbachschule; ein weiteres Angebot an der Hans-Christian-Andersen Schule wird gerade gestartet.

Beide Interessenten würden die Kostenneutralität sicherstellen, indem sie in einer von ihnen betriebenen Tagesgruppe zwei bestehende Plätze abbauen.

Keiner der beiden Anbieter ist als Träger der OGS an der Plaßschule tätig. Diese Aufgabe nimmt dort der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. wahr.

Eine Kurzübersicht ist als Anlage 3 beigefügt.

3. Weiteres Vorgehen

Um einen Start der Umsetzung zum zweiten Schulhalbjahr 2019/2020 zu gewährleisten, bedarf es einer zeitnahen Entscheidung über die Trägerschaft am Standort Plaßschule, damit die weiteren Schritte vorbereitet und umgesetzt werden können.

Beigeordneter

Ingo Nürnberger